



Protokollauszug  
zum BETRIEBSAUSSCHUSS STADTENTWÄSSERUNG

am Donnerstag, 18.06.2020, 17:55 Uhr, Kulturzentrum, Großer Saal

ÖFFENTLICH

**TOP 1**                      **Sanierung Schwieberdinger-, Kepler-,  
Friedrichstraße (Nordseite)  
Bau- und Vergabebeschluss für Kanalbauarbeiten in  
offener Bauweise**                      **Vorl.Nr. 184/20**

---

**Beschluss:**

**1. Baubeschluss**

Im Zuge der vom Fachbereich Tiefbau und Grünflächen vorgesehenen Fahrbahn-sanierung in der nördlichen Hälfte der Schwieberdinger Straße, der Keplerstraße und der Friedrichstraße führt die Stadtentwässerung Ludwigsburg dringend erforderliche Kanalbauarbeiten in offener Bauweise aus. Die Tiefbauarbeiten werden auf der Grundlage der Planung der I.S.T.W. Planungsgesellschaft mbH vom Dezember 2019 ausgeführt.

Die Kosten für die Kanalbauarbeiten in der Schwieberdinger- und in der Friedrichstraße belaufen sich auf 650.000 Euro einschließlich Mehrwertsteuer und Unvorhergesehenes.

**2. Vergabebeschluss**

Die Bietergemeinschaft der Firmen Gustav Epple GmbH & Co. KG Bauunternehmung und Schenek Tiefbau GmbH aus 71686 Remseck erhält den Auftrag zur Ausführung der o.g. Kanalbauarbeiten auf der Grundlage ihres Angebotes vom 19. Mai 2020.

Die Vergabesumme beträgt brutto 650.000 Euro einschl. Mehrwertsteuer und Unvorhergesehenes.

Bei Kostenüberschreitungen wird das zuständige Gremium informiert, wenn die Kosten die Vergabesumme um mehr als 25.000 Euro überschreiten.

**Abstimmungsergebnis:**

Die Abstimmung erfolgt offen.

Der Beschluss wird mit 12 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen und 0 Enthaltungen einstimmig angenommen.

---

**Beratungsverlauf:**

BM **Ilk** verweist auf die Vorl.Nr. 184/20 und eröffnet die Aussprache.

Stadtrat **Herrmann** gibt zu bedenken, dass die in der Friedrichsstraße befindlichen Messstationen zur Messung von Luftschadstoffen während der Baumaßnahmen womöglich höhere Werte anzeigen werden. Denn während der Bauzeit könnten sich öfter Staus bilden, welche die Luft zusätzlich belasten würden. Er bittet die Verwaltung, die zuständigen Stellen darauf hinzuweisen.

BM **Ilk** versichert, dass die Verwaltung die LUBW und das Regierungspräsidium über die anstehenden Sanierungsarbeiten informieren werde, damit diese die Messergebnisse entsprechend interpretieren können.

Stadtrat **Rothacker** fragt nach der voraussichtlichen Dauer der Baumaßnahme.

Stadtrat **Müller** möchte wissen, ob für diesen Bereich Konzepte zur Trennung von Schmutz- und Regenwasser existieren.

Frau **Schmidtgen** (Fachbereich Tiefbau und Grünflächen) bejaht die Frage von Stadtrat Müller. Allerdings mache es im vorliegenden Fall wenig Sinn, Schmutz- und Regenwasser für einen kleinen Bereich mitten in der Stadt aufzutrennen, weil es dort kaum Grünflächen gibt, welche mit dem Regenwasser bewässert werden können. Der Fachbereich Tiefbau und Grünflächen habe in Zusammenarbeit mit den Technischen Diensten ein Zisternen-Konzept zur Regenwassersammlung für das gesamte Stadtgebiet entwickelt. Dabei soll Regenwasser von den Straßen und den Dächern gesammelt werden, um damit Grünflächen zu bewässern oder Kanäle zu spülen. Auf die Frage nach der Dauer der Sanierungsarbeiten eingehend sagt Frau Schmidtgen, dass die Ausschreibung der Maßnahme mit der Vorgabe eines erweiterten Einschichtbetriebs erfolgt sei. In diesem Rahmen sollen die Tageszeiten intensiv genutzt werden, um eine kurze Bauzeit zu gewährleisten.

Nach der Aussprache stimmt der Betriebsausschuss Stadtentwässerung über die Vorl.Nr. 184/20 ab.